

RECHTSANWÄLTE
EWALD, HÄNEL, BAATZ
BRAMFELDER CH. 1-3
22177 HAMBURG
TEL. 040/614737
FAX. 040/6911923

Fragebogen für Anspruchsteller

Dieses Formular beruht auf einer zwischen dem VdS und dem Deutschen Anwaltverein getroffenen Vereinbarung.
Rechnungen und sonstige Belege sind beizulegen !

Aktenzeichen des Versicherers :

Aktenzeichen des Anspruchstellers :

1.1 Name des Anspruchstellers: _____ Berufliche Tätigkeit: _____

1.2 Anschrift: _____ Tel.: _____

1.3 Konto-Nr.: _____ bei: _____ BLZ: _____

Kontoinhaber: _____

1.4 Fahrer: _____

2.1 Name des Versicherungsnehmers (Schadenstifter): _____

2.2 Anschrift: _____

2.3 Versichert bei: _____ 2.4 Policen-Nr.: _____

2.5 Amtliches Kennzeichen: _____ 2.6 Name des Fahrers _____

2.7 Anschrift des Fahrers: _____ Tel.: _____

3.1 Unfallort: _____ Unfalltag: _____ Unfallzeit: _____

3.2 Genaue Unfallschilderung mit Skizze (ggf. auf einem besonderen Blatt): _____

01= 2.5. 02= 5.1.

3.3 Andere am Unfall beteiligte Verkehrsteilnehmer (Name, Anschrift, amtliches Kennzeichen des Fahrzeugs): _____

3.4 Name und Anschrift der Unfallzeugen: _____

3.5 Welche Polizeidienststelle hat den Unfall aufgenommen? _____

4. BEI ANSPRÜCHEN WEGEN SACHSCHÄDEN

4.1 Was wurde beschädigt? _____

4.2 Wer ist Eigentümer der beschädigten Sache, evtl. Leasinggeber? _____

4.3 Vorsteuerabzugberechtigt: Ja Nein

4.4 Voraussichtliche Höhe der unfallbedingten Wiederherstellungskosten (Gutachten, Kostenvoranschlag, Rechnung etc.) _____

4.5 Die beschädigte Sache kann besichtigt werden bei _____ Tel: _____

5. Bei beschädigten Fahrzeugen

5.1 Typ: _____ Erstzulassung: _____ Km-Stand: _____

Fahrzeuggestellnummer: _____ Fident.-Nr.: _____ Amtl. Kennz.: _____

5.2 Durch welche Gesellschaft (Geschäftsstelle) und unter welcher Policen-Nr. war das Fahrzeug zur Zeit des Unfalls versichert?

Haftpflichtversicherung: _____

Vollkaskoversicherung: _____ Selbstbeteiligung DM: _____ Nr.: _____

Teilkasko-Versicherung: _____ Selbstbeteiligung DM: _____ Nr.: _____

Rechtsschutz-/Verkehrsservice-Versicherung: _____ Nr.: _____

Falls kein Totalschaden vorliegt, wird unter Hinweis auf die gesetzliche Schadenminderungspflicht sofortige Inangriffnahme der Reparatur empfohlen. Ein Schaden, der durch verspätete Auftragserteilung entsteht, geht nicht zu Lasten des Schädigers. Bei Auftragserteilung ist die Reparaturwerkstatt darauf hinzuweisen, dass die Rechnung unter Berücksichtigung der Arbeitswertlisten der Herstellerwerke auszustellen ist. Vorstehende Angaben habe ich nach bestem Gewissen gemacht.

Ort/Datum/Unterschrift

6. BEI ANSPRÜCHEN WEGEN PERSONENSCHÄDEN

- 6.1 Name des Verletzten: _____
- 6.2 Anschrift: _____ Tel.: _____
- 6.3 Geburtsdatum: _____ Familienstand: _____ Zahl und Alter der Kinder: _____
- 6.4 Ausgeübter Beruf: _____ selbstständig: Ja Nein Monatliches Nettoeinkommen EUR _____
- 6.5 Name des Arbeitgebers: _____
- 6.6 Anschrift: _____ Tel.: _____
- 6.7 Bezieht der Verletzte unabhängig von diesem Unfall eine Rente Ja Nein Von wem: _____ monatl.EUR: _____

- 7.1 Art und Umfang der Verletzung: _____
- 7.2 Sicherheitsgurte angelegt? Ja Nein
- 7.3 Krankenhausaufenthalt von: _____ bis (voraussichtlich): _____
- 7.4 Name und Anschrift des Krankenhauses: _____
- 7.5 Ambulant behandelnde Ärzte: _____
- 7.6 Ist der Verletzte hauskrank geschrieben Ja Nein Vom: _____ bis (voraussichtlich): _____
- 7.7 Welcher Krankenkasse gehört der Verletzte an? _____
- 7.8 Lag Berufsunfall vor bzw. ereignete sich der Unfall auf dem Weg von oder zu der Arbeit Ja Nein
- 7.9 Welche Berufsgenossenschaft ist zuständig? _____
- 7.10 Ist der Verletzte gesetzlich rentenversichert? Ja Nein
- 7.11 Bei welcher Anstalt? _____

Der Verletzte ist damit einverstanden, dass die behandelnden Ärzte Vorstehende Angaben habe ich nach bestem Gewissen gemacht dem Versicherungsunternehmen Gutachten und Auskünfte erteilen:

Ja Nein

Ort/Datum/Unterschrift